

# DSC



# JOURNAL

www.dsc1898.de

VEREINSZEITSCHRIFT FÜR  
MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC

31. JAHRGANG · 02 2023



## BRONZENER SPRUNG

## IN DIE SEINE

### JUBILÄUM

Rückblick zur  
125-Jahrfeier

SEITE 7

### SCHWIMMEN

Christian Schubert  
im Porträt

SEITE 12

### GESUNDHEITSSPORT/TURNEN

Start Förderprojekt  
Leistungssport

SEITE 13

 Findet uns auf YouTube:  
Dresdner SC 1898 e.V.

 Findet uns auf Instagram:  
instagram.com/dsc1898

 Findet uns auf Facebook:  
facebook.com/DresdnerSportclub1898

**WIR SUCHEN  
DICH!**

**KADUR  
GRUPPE**



ARCHITEKTUR



TGA-PLANUNG



GU-AUSBAU



MALER



BODEN



FLIESE



TROCKENBAU



HAUSTECHNIK



MARKETING



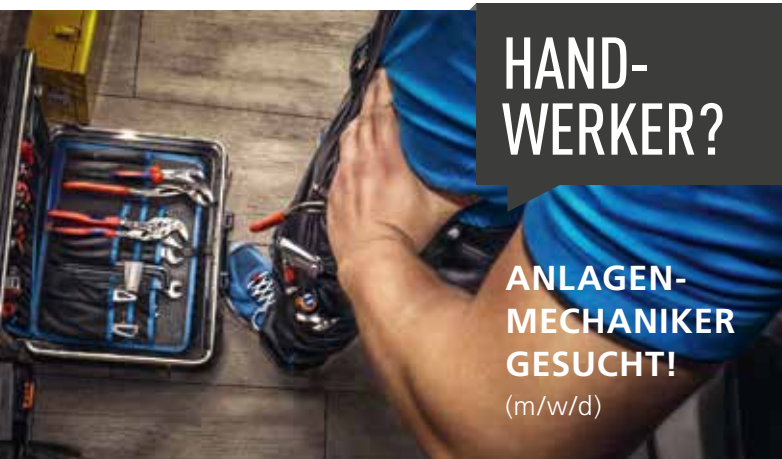
**EFFIZIENZ-  
EXPERTE?**

**TGA-  
PLANER  
GESUCHT!**  
(m/w/d)



**DATEN-  
HELDIN?**

**TECHN. SACH-  
BEARBEITER  
GESUCHT**  
(m/w/d)



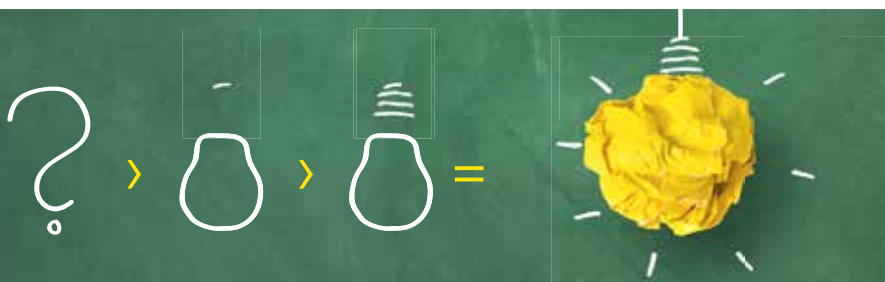
**HAND-  
WERKER?**

**ANLAGEN-  
MECHANIKER  
GESUCHT!**  
(m/w/d)



**KUNDEN-  
BÄNDIGER?**

**VERTRIEBS-  
ASSISTENZ  
GESUCHT!**  
(m/w/d)



**DU SUCHST NACH EINEM GEEIGNETEN AUSBILDUNGSPLATZ?**

Bei uns hast du die Gelegenheit in verschiedene Ausbildungsberufe reinzuschmecken. Im Rahmen eines Praktikums oder einer Orientierungswoche kannst du für dich herausfinden, welcher Ausbildungsberuf am besten zu dir passt.

**AZUBI  
GESUCHT!**  
(m/w/d)

**JETZT  
BEWERBEN**

Löbtauer Straße 64 · 01159 Dresden  
Telefon: 0351 / 42 65 43 33  
bewerbung@kadur-gruppe.de

**MALER/  
LACKIERER**  
(m/w/d)

**ANLAGEN-  
MECHANIKER**  
(m/w/d)

**BODEN-  
LEGER**  
(m/w/d)

**INDUSTRIE-  
KAUFMANN**  
(m/w/d)

**FLIESEN-  
LEGER**  
(m/w/d)

MEHR STELLENANGEBOTE GIBT ES HIER

[www.kadur-gruppe.de](http://www.kadur-gruppe.de)



# Editorial

Liebe DSC-Mitglieder, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

sportlich gesehen laufen gerade die Sommer-Highlights in vielen unserer Sportarten. Trotzdem möchte ich gern den Blick noch einmal zurückwerfen auf unsere 125-Jahrfeier am 30. April. Mit viel Engagement haben wir das Fest vorbereitet und wussten trotzdem nicht, wie es unsere Mitglieder und die Dresdnerinnen und Dresdner annehmen würden – schließlich war ein solches Jubiläumsfest in dieser Größe für uns alle eine Premiere.

Mehr als 7000 Besucher sind an diesem Tag dann gekommen. Das hat unsere Erwartungen übertroffen. Bei allen ist unsere Veranstaltung zu 125 Jahren DSC gut angekommen und wir durften uns über Gäste aus den verschiedensten Bereichen freuen – Politik, Wirtschaft, Mitglieder und Interessierte, Jung und Alt. Es war eine gelungene und verbindende Jubiläumsfeier! Nicht nur das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Unser Jedermann-Wettbewerb – unser DSC-11-Kampf – war ein echter Besuchermagnet. Vor der Bühne war ebenso immer viel los. Viele ehemalige und heutige DSCler:innen, Sportler:innen, Trainer:innen und Begleiter:innen haben sich getroffen, unter-



Foto: privat

halten und über die Abteilungen hinweg gemeinsam gefeiert – genau das war unser Ziel. Auch die Urenkelin eines DSC-Gründungsmitglieds war zu unserer Feier da und kam mit uns ins Gespräch.

Viel positive Resonanz haben wir auch von den Medien erhalten, die das Jubiläum mit zahlreichen Beiträgen begleitet haben. Das ist auch für uns ein Signal, dass wir als DSC ein wichtiger Verein in dieser Stadt sind und als solcher wahrgenommen werden. Manch einer nutzte die Gelegenheit beim Fest, sich uns anzuschließen: So unterschrieb

der Sächsische Innenminister Armin Schuster direkt vor Ort einen DSC-Mitgliedsantrag in unserer Abteilung Leichtathletik! Wir sind gespannt, wie oft Herr Schuster künftig im Sport-Dress bei uns auflaufen wird.

Im Namen des gesamten Organisationsteams möchte ich mich bedanken bei allen, die uns in der Vorbereitung und am Tag vor Ort unterstützt haben und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ihre Nicole Kirchner  
Mitglied des Präsidiums  
Dresdner SC 1898 e.V.

## INHALTSVERZEICHNIS

- 03 VEREIN**  
Editorial
- 04 SPITZENSport**  
Unsere Topathleten bei den Sommer-Höhepunkten
- 05 WASSERSPRINGEN**  
High Diverin Iris Schmidbauer im Portät
- 06 VOLLEYBALL**  
Blick nach vorn auf die neue Saison
- 07 JUBILÄUM**  
Rückblick auf unsere 125-Jahrfeier
- 08 JUBILÄUM**  
Auszüge aus der Festrede von Dr. Ulf Tippelt
- 10 JUBILÄUM**  
DSC-Events im Jubiläumsjahr
- 12 SCHWIMMEN**  
Nachwuchssportler des Quartals
- 13 TURNEN / GESUNDHEITSSPORT**  
Start Förderprojekt Leistungssport
- 13 KURZ & KNAPP**
- 14 TOPS & IMPRESSUM**

LANDSTREICHER KONZERTE

POST MODERN

AOK PLUS  
plus.aok.de/leistungen

UNSERE PARTNER

Ostächsische Sparkasse Dresden  
Hauptsponsor des Dresdner SC 1898 e.V.

infiniteon

S A M  
PRODUCTION  
WWW.SAM-PRODUCTION.DE

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Margon

Feldschlößchen

Dresden. Dresden.

## Saskia Oettinghaus bucht WM-Ticket

Nach den Rücktritten von Martin Wolfram und Tina Punzel ruhen die DSC-Hoffnungen im Wasserspringen in diesem Jahr auf Saskia Oettinghaus. Und die 25-Jährige hat geliefert. Ganz stark war ihr Auftritt bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin, wo sie sich den Vizemeistertitel vom Dreimeterbrett erkämpfte. Mit 323,20 Punkten knackte sie dabei auch die Norm für die Weltmeisterschaften im japanischen Fukuoka im Juli, für die sie vom Verband wenig später nominiert wurde. Den Vortritt musste der Schützling von Boris Rozenberg nur der

ehemaligen Synchronpartnerin von Tina Punzel, der Berlinerin Lena Hentschel lassen, die sich erstmals den Titel sicherte. Die Leistung von Saskia Oettinghaus ist umso höher einzuschätzen, weil sie nach einer Meniskus-OP erst seit April wieder trainieren konnte. „Ich habe mich im Vorfeld gut gefühlt, aber die Konkurrenz war stark. Ich wusste, dass ich es draufhabe und freue mich unheimlich, dass es geklappt hat“, jubelte Saskia nach dem erfolgreichen Auftritt in der Hauptstadt und steckt nun mit in den Vorbereitungen auf die WM.



Foto: Daniel Domazur

Saskia Oettinghaus (li.) holte Silber bei der DM. In ihrem ersten EM-Finale im Juni wurde sie gute Neunte.

## Karl Bebendorf stürmt zu neuer Bestmarke

Einen solchen Saisonstand hatte Karl Bebendorf vielleicht erträumt, aber sicher nicht erwartet. Gleich beim ersten Rennen über die 3000m Hindernis beim internationalen Meeting im finnischen Turku lief der 27-Jährige im Juni auf Platz drei und in 8:20,43 Minuten stellte er eine neue persönliche Bestzeit auf. Damit kratzte der mehrfache deutsche Meister erstmals an der Schallmauer zu einer Zeit unter 8:20 Minuten. „Mit diesem Ergebnis und dem dritten Platz in Dessau habe ich die WM-Quali gesichert“, freute sich Karl.

Gerade nach dem Trainingsaus-



Foto: Stefan Mayer

In Turku und Dessau gelang Karl Bebendorf ein sehr guter Saisonanstieg.

fall durch das Pfeiffersche Drüsenfieber war diese Bestzeit gleich zum Saisonstart nicht zu erwarten. „Es hat sich aus-

gezhalt, dass wir nach seiner Genesung zweimal in Kienbaum im Trainingslager waren. Dort konnten wir viel vom Rückstand

aufholen“, betont Jarosch, der seinen Schützling jetzt auf gutem Weg zur WM Ende August in Budapest sieht.

## Leni von Bonin erkämpft JEM-Fahrkarte

Schwimm-Talent Leni von Bonin wird die DSC-Farben bei der diesjährigen Junioren-EM Anfang Juli in Belgrad vertreten. Die 16-Jährige knackte bei den Berlin Swim Open die Norm über 400 m Lagen. Sie erreichte das Ziel in 4:53,60 Minuten und wurde vom Verband für die Titelkämpfe nominiert.

Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften untermauerte sie ihre gute Form mit dem Titel über 200m Schmetterling, jeweils Silber über 200m und 400m Lagen sowie Bronze über 400m Freistil.



Foto: DSC



# Vom Holzturm auf die spektakulärsten Klippen der Welt

Schon als junges Mädchen wollte Iris Schmidbauer Leistungssportlerin werden. Als die aus Pähl stammende Oberbayerin 2008 im Fernsehen erstmals Wasserspringen verfolgte, war für sie klar: „Das will ich auch machen.“ Da war sie bereits 13, probierte erste Sprünge von einem einfachen Holzturm am Ammersee. „Mit YouTube-Videos habe ich versucht, mir einiges selbst beizubringen“, erinnert sich die 28-Jährige schmunzelnd an ihre ersten Schritte. Ein Schnuppertraining in München und danach einmal in der Woche ein Training mehr im Freizeit- als im Leistungsbereich folgen. Aber als sie mit knapp 18 erneut vorm Bildschirm sitzt und die WM-Premiere des Klippenspringens von Barcelona sieht, ist sie begeistert: „Ich habe damals Anna Bader zugejubelt. Ich fand das so cool. Ein Jahr später bin ich einfach ins Tessin zu einem kleinen Wettkampf gefahren und bin von 15 Metern runtergesprungen. Anna Bader war auch da. Und der Veranstalter sagte, wenn ich noch einen dritten Sprung habe, kann ich die Wettkampfserie mitmachen“, erzählt die zierliche junge Frau über ihren keineswegs alltäglichen Weg in einen spektakulären Sport, bei dem sich die Frauen von 21 Metern ins Wasser stürzen. Inzwischen ist das neun Jahre her. Aus der Späteinsteigerin wurde eine der besten High Diving-Springerinnen der Welt. Seit Anfang des Jahres startet Iris für den DSC und hat ihren Lebensmittelpunkt nach Dresden verlegt. Schon seit 2019 – erst sporadisch, jetzt kontinuierlich – wird sie von Erfolgstrainer Boris Rozenberg betreut. Was die wagemutige, ehrgeizige Springerin in diesen Jahren erlebt hat, würde mittlerweile ein Buch füllen. 2022 kürte sie sich in Rom zur 1. Europameisterin im High Diving – denn erstmals gehörte ihre Sportart zum offiziellen EM-Programm. Gerade erst feierte die zweimalige WM-Teilnehmerin einen weiteren Erfolg, erreichte erstmals in der Red Bull Cliff Diving World Series einen Podestplatz. Beim spektakulären Springen vorm Pariser Eiffelturm



Foto: Romina Amato/Red Bull Content Pool

Mit dem letzten Sprung sicherte sich Iris in Paris ihren ersten Podiumsplatz.

kam die Wahl-Dresdnerin auf Platz drei. Für die WM in Fukuoka (Japan) ist sie ebenfalls schon qualifiziert, wird zum dritten Mal die deutschen Farben vertreten.

## „ICH WILL DIE ERSTE OLYMPISCHE GOLDMEDAILLE HOLEN“

Dabei musste sie vor neun Jahren einen Umweg nehmen, denn beim deutschen Verband hielt man sie mit 18 für zu alt, zudem ist ihr Sport noch nicht olympisch. „Im Tessin hatte ich eine Familie aus England kennengelernt. Als ich 2014 das Abi in der Tasche hatte, haben sie mich bei sich aufgenommen und ich konnte im Verein in Plymouth mittrainieren. Später gab es dort dann sogar eine 20-m-Plattform. Der Coach dort meinte, ich sei su-

pertalentiert“, erinnert sie sich. Zudem begann sie ein Studium der Sporttherapie und Reha, das sie drei Jahre später mit Auszeichnung abschloss. „Weil meine Großeltern mich in der Zeit finanziell unterstützten, kam ich über die Runden.“

Im Februar 2016 startete sie erstmals bei einem Weltcup. Ab da hielt sie sich auch mit Preisgeld finanziell über Wasser. Zwar qualifizierte sie sich 2017 erstmals für eine WM, Unterstützung vom Verband gab es trotzdem nicht. „Weil es eben nicht olympisch ist, waren ihnen die Hände gebunden“, weiß sie, bedauert es aber trotzdem und ärgerte sich gerade nach ihrem EM-Titel im vergangenen Jahr: „Da postete die Sporthilfe ein Foto mit mir und gratulierte zum Titel. Dabei bekomme ich keine Unterstüt-



Foto: Matthias Rietschel

Neuer Lebensmittelpunkt: die Dresdner Sprunghalle.

zung von ihnen.“ Aber den Kopf in den Sand stecken ist nicht ihre Art. Sie hat gelernt, für ihre Träume und Ziele zu kämpfen, auch Rückschläge oder schmerzhaft Erfahrungen (beim Eintauchen wirken enorme Kräfte: Man trifft mit 80 Stundenkilometern auf das Wasser) wegzustecken. Denn eines sagt die sympathische Wahl-Dresdnerin mit fester Stimme: „Für mich war von Anfang an klar, dass ich die Beste werden will und die erste olympische Goldmedaille im High Diving gewinnen möchte.“

Erlebnisse wie die spektakulären Bilder von ihren Sprüngen vorm Opernhaus in Sydney, den Klippen auf den Azoren, dem ungarischen Parlament in Budapest oder eben Paris entschädigen für die Entbehrungen, die sie auf sich nehmen muss. Sie ließ sich auch nicht unterkriegen, als ein kurzer Trip nach Neuseeland zu einem zweijährigen Aufenthalt wurde, weil sie wegen der Pandemie von dort nicht wieder wegkam. Doch sie machte das Beste aus ihrer Situation: „Ich fand einen Verein, bei dem ich trainieren konnte, wohnte in einer WG und lernte Surfen. Da könnte ich mir auch eine Karriere vorstellen“, verrät sie lachend.

Während Kanadier, Österreicher oder Chinesen längst High Diving professionell mit 20-m-Sprungtürmen betreiben, mit einem eigenen Trainer- und Betreuerstab unterwegs und so im Vorteil sind, ist Iris Schmidbauer erst einmal in Dresden mit den Bedingungen sehr glücklich. Dennoch muss sie hier ihre Sprünge vom 10-m-Turm in zwei Teilen üben, kann sie erst im Wettkampf zusammensetzen. „Boris Rozenberg hat immer an mein Potenzial geglaubt und ich bin froh, dass ich bei dieser WM mit ihm erstmals überhaupt einen Trainer dabei habe.“ Auch sonst fühlt sie sich in Dresden ganz wohl, Olympiasieger Martin

Grothkopp half bei der Wohnungssuche und in der Heide hat sie jetzt eine Strecke gefunden, wo sie Mountainbike fährt. Zudem wird sie von unserem Hauptsponsor, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, unterstützt.

## Alex Waibl: "Ich will deutscher Meister werden."

Noch befinden sich die DSC-Volleyballerinnen in der Sommerpause. Die abgelaufene Spielzeit beendete das Team von Trainer Alexander Waibl nach schwierigen Monaten mit zahlreichen schweren Verletzungs- und Krankheitsausfällen mit einer Bronzemedaille. „Das Erreichen des Halbfinals war für uns am Ende einer regelrechten Seuchensaison das Maximale“, befand der Chefcoach, der inzwischen längst wieder in den Angriffsmodus umgeschaltet hat und sogar ganz forsch ankündigte: „Ich will nächste Saison deutscher Meister werden!“ Er wollte das nicht nur als Ansage an die Bundesliga-Konkurrenten verstanden wissen, sondern auch als Weckruf an die Stadt, an potenzielle Unterstützer und Sponsoren. Denn ohne den Etat zu erhöhen, ist eine Wettbewerbsfähigkeit nicht zu erreichen. Nur mit den nötigen finanziellen Mitteln kann es in Zukunft gelingen, einerseits den



Foto: Denis Trapp

Nationalspielerinnen Hesper Jasper wechselt von Potsdam an die Elbe.

eigenen Nachwuchs so lange an den Klub zu binden, bis sie um Titel spielen können und zum anderen, Ausländerinnen zu verpflichten, die über die nötige Qualität verfügen. Diesen Gedanken unterstützt auch Geschäftsführerin Sandra Zimmermann, die aber mit ihrem Team weiterhin den Spagat bewältigen muss, die zusätzlichen Kosten durch Inflation und Energiekrise im Blick zu haben und zugleich aber dem Trainer ein größeres Budget für die Verpflichtung einer konkurrenzfähigen Mannschaft zur Verfügung zu stellen. Wie sich bisher schon zeigt, scheint dies den Verant-

wortlichen in der Planung für die neue Saison gut zu gelingen. Nach dem Abgang eines Großteils der Mannschaft – einige bekamen kein neues Angebot des DSC, andere wie leider auch Monique Strubbe oder Kayla Haneline (beide nach Stuttgart) haben lukrativere Angebote gewählt – hat Alexander Waibl den Umbruch schon weitestgehend abgeschlossen. Und wie es der Coach angekündigt hatte, wird die Mannschaft in der kommenden Saison wieder etwas internationaler und auch erfahrener. Dabei gelang Waibl mit der Verpflichtung der serbischen Weltmeisterin, Libera Aleksandra

Jegdic, sowie der holländischen Außenangreiferin Hesper Jasper, die beide von Bundesliga-Konkurrent Potsdam an die Elbe wechseln, echte Transferecoups. Auch die belgische Mittelblockerin Nathalie Lemmens oder die französische Außenangreiferin Juliette Fidon-Lebleu konnten schon viel Erfahrung sammeln und sollen an der Seite von Kapitän Jennifer Janiska für mehr Konstanz sorgen. Dennoch bleibt der sechsmalige deutsche Meister seiner Philosophie, eigene Nachwuchsspielerinnen zu fördern, in die erste Mannschaft zu integrieren und sie zu entwickeln, weiterhin treu. Stammzuspielerin Sarah Straube kommt ebenso aus der eigenen Talentschmiede wie Lena Linke oder Zuspülerin Larissa Winter, die schon in der abgelaufenen Spielzeit zu einem Debüt im Erstliga-Team kam und wahrscheinlich in der neuen Spielzeit vom VC Olympia ganz ins Erstliga-Aufgebot rücken wird.

## KUCKLICK

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden ▶ **Telefon 0351 80718-0** ▶ **info@dresdner-fachanwaelte.de**



**BESTE ANWALTS-KANZLEI 2020 – 2023\***  
vom stern ausgezeichnet.

**TOP-ANWÄLTE 2013 – 2022\*\***  
vom FOCUS Spezial ausgezeichnet.

Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht · **Arbeitsrecht** · **Bau- und Architektenrecht** · **Erbrecht** · **Familienrecht\*\*\***  
Genossenschaftsrecht · **Gewerblicher Rechtsschutz** · Immobilienrecht · Inkasso/Forderungsmanagement · **IT-Recht**  
Kfz-Recht · **Mediation** · **Medizinrecht** · **Miet- und Wohnungseigentumsrecht** · Reiserecht · Schadensrecht  
**Sozialrecht\*\*** · Steuerrecht · **Strafrecht** · Transport- und Speditionsrecht · Urheber- und Medienrecht · Vergaberecht  
**Verkehrsrecht\*\*** · **Versicherungsrecht** · Verwaltungsrecht · Wettbewerbsrecht · Zwangsvollstreckung

TRADITION LEBEN & GESTALTEN.  
UNSERE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE.

@dresdner-fachanwaelte

@dresdnerfachanwaelte

@kucklick\_dresdner\_fachanwaelte

ANWALT.DE @kucklick





## 7200 Besucher feiern 125 Jahre DSC

**Dieser Ansturm hat uns überwältigt! Rund 7200 Besucher durften wir zum großen Sport- und Familienfest „125 Jahre DSC“ auf unserem Vereinsgelände begrüßen. Wow!**

Zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister trafen sich beim Empfang des Vereins wieder, so zum Beispiel die ehemaligen Ruderer Frank Rühle, Dieter Schubert und Dieter Grahn (Olympiasieger Vierer ohne 1968 und 1972) mit ihrem Trainer Hans Eckstein sowie Karin Enke und Christa Luding (Olympiasiegerinnen im Eisschnelllauf 1980, 1984 und 1988) mit Trainer Rainer Mund. Dabei waren auch Hagen Melzer, Raul Spank-Goslinowski (Leichtathletik), Tim Sebas-

tian (Sportakrobatik), Tina Punzel und Saskia Oettinghaus (Wasserspringen), Klaus Haertter und Regina Haertter (Fechten), Maren von Römer (Volleyball) oder auch Florian Singer (Sitzvolleyball), um nur einige zu nennen.

Auf der Bühne unterhielt TV-Moderator Marc Huster die Gäste mit kurzweiligen Talks u.a. mit Tina Punzel, Raul Spank-Goslinowski und Bob-Olympiasieger Martin Grothkopp. Herzlichen Dank all unseren Gästen fürs Kommen und Mitmachen, danke an alle Helfer, unsere Partner und Sponsoren sowie das Festkomitee, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben!





# „Der DSC hat Sportentwicklung gestaltet.“

Anlässlich 125 Jahre DSC drucken wir hier in Auszügen die Festrede von Dr. Ulf Tippelt ab, die er zum Empfang am 30. April hielt. Ulf Tippelt ist Mitglied des DSC-Verwaltungsrats und kennt die sächsische und bundesdeutsche Sportlandschaft besonders gut. Er war Generalsekretär des Landessportbundes Sachsen und danach Sportdirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes. In dieser Funktion war er u.a. stellvertretender Chef de Mission der deutschen Olympiamannschaft 2010. Seit 2015 arbeitete Ulf Tippelt als Direktor des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) in Leipzig. Ende Juni wird er seine Tätigkeit beim IAT beenden, um mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können.



Foto: Steffen Mänic

Dr. Ulf Tippelt bei seiner Festrede.

... Fakt ist wohl, dass Karl Baier und seine Freunde am 30. April 1898 im Wirtshaus in der Pfarrgasse zu Dresden, direkt neben der Kreuzkirche, zusammensaßen. Aus einem für die Zeit typischen freiheitlich-bürgerschaftlichen Antrieb heraus hatten sie die Idee, einen neuen, modernen Sportverein nach ihrem Geschmack zu schaffen, den es in Dresden so noch nicht gab. Dieser sollte einem Geist des Sports folgen, der damals aus England nach Deutschland strahlte und der sich mit seinem Rekord-, Leistungs- und Konkurrenzprinzip an gleichen Werten wie die Arbeitswelt in der gerade

beginnenden Industrialisierung orientierte. Der Sport war darin reine Freizeitgestaltung und hatte im Gegensatz zum damals in Deutschland ausgeprägten Turnwesen von Friedrich Jahn und Ferdinand Götz keiner politischen Erziehungsaufgabe zu dienen.

Karl Baier und seine Freunde wollten diesen Sportverein, um in der Gemeinschaft Sport, vor allem sportliche Wettkämpfe, aber auch Spaß mit Gleichgesinnten erleben zu können. Einen Verein, der durch bürgerschaftliches Engagement und mit Stolz organisiert und entwickelt wird

und der neben dem damals – wie auch heute – sehr populären Fußball zudem offen für vielfältige andere Sportarten sein sollte. Das war der Geist, mit dem sie den DSC 1898 gründeten.

Und wenn man es genau betrachtet – dieser Geist prägt den DSC noch heute – 125 Jahre später.

Das zeigt sich – Stichwort bürgerschaftliches Engagement und Stolz – vor allem an den engagierten Persönlichkeiten. Sie sind es, die dafür sorgen, dass ihr DSC-Anziehungskraft besitzt, attraktiven Sport bietet, dass

er Erfolge feiern kann, dass er Sportstätten baut und dass er Bestand hat auch in schwierigen Zeiten.

Zu nennen ist hier die Reihe der Präsidenten von Karl Baier über Arno Neumann, Arthur Schäfer, Günther Rettich, Wolfgang Brune, Wolfgang Söllner bis hin zur heutigen Präsidentin Birke Tröger.

Hierzu zählen herausragende Sportlerinnen und Sportler wie beispielsweise Rudolf Harbig, Richard Hofmann, Helmut Schön, Ingrid Gulbin-Krämer, Wolfgang Uhlmann oder Karin Enke, die den Verein mit ihren herausragenden Leistungen immer wieder ins Rampenlicht gestellt haben.

Unbedingt zu nennen sind aber vor allem die, die eher selten in der Öffentlichkeit stehen, sich aber über viele Jahre Tag für Tag für den Verein engagiert haben. Hier beschränke ich mich mal auf die Zeit nach der Wende und möchte exemplarisch die Namen Christian Legler, Jürgen Hesse, Rainer Striebel, Lothar Müller, Gerd Töpfer, Michael Gröscho, Dorle und Volker Parsch, Kerstin und Frank Taubert, Henning A. Thiemann und Klaus Kaiser, Bernd Metzler oder Regina Schneider aufzählen. Sicher wären noch viele mehr zu nennen, die als im positiven Sinne Sportverrückte dafür gesorgt haben, dass dieser Verein so alt und gleichzeitig so lebendig sein kann.

Man kann mit Fug und Recht



Foto: Steffen Mänic

Die heutige DSC-Präsidentin Birke Tröger mit ihren Vorgängern Wolfgang Söllner (rechts) und Günther Rettich.



Foto: Steffen Mänic

Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Christa Luding mit unseren früheren Turntrainern Dorle und Volker Parsch.



sagen, dass der DSC 1898 über 125 Jahre hinweg Sportentwicklung gestaltet hat. Er wird das auch zukünftig tun, muss sich aber die Frage stellen: Wohin geht die Sportentwicklung und was bedeutet das für die Zukunft des DSC?

Drei Aspekte möchte ich anreißen:

Im Laufe der letzten Jahre entstanden durch Kommerz, Wertewandel aber auch durch die Digitalisierung eine Vielzahl von unter dem Begriff Sport subsumierten Bewegungs- und Betätigungsformen. Heute hat fast

jeder Mensch einen Bezug zum Sport im weitesten Sinne oder meint es zumindest. Pädagogen und Soziologen sprechen deshalb davon, dass die „Versportung“ der Gesellschaft auf den Sport rückwirkt, der dadurch selbst in seinem ursprünglichen Sinne „entsportet“ wird. Wo Sport heute beginnt (Krankengymnastik? Boccia?, Yoga?) oder aufhört (Saunieren? Computerspiele?) ist nicht mehr exakt festzumachen. Diese Entwicklungen wird der DSC auch mit Blick auf seinen Sportgeist bewerten und sich durch sein Angebot positionieren müssen.

Gleiches gilt für die von Zukunftsforschern für den Sport prophezeite Verschmelzung von Show, Sport und Medien. Was bedeutet das für die Fußballer, die Volleyballerinnen oder die Entwicklung von Veranstaltungen in der Leichtathletik? Wie wird das auf die Aktivitäten des DSC und seinen Sportgeist wirken?

Und last but not least: Was bedeutet die zunehmende finanzielle Abhängigkeit der Erreichbarkeit sportlicher Zielstellungen für die Zukunft des DSC? Der Ligabetrieb und der Erfolg der

Fußballer oder der Volleyballerinnen wie auch die Attraktivität der Veranstaltungen in der Leichtathletik hängen mittlerweile in hohem Maße von den zur Verfügung stehenden Geldern ab.

Im Spitzensport gilt es ständig, die sportlichen Ambitionen mit den finanziellen Möglichkeiten abzuwägen. Was für Lösungen findet der DSC, ambitionierten Sport entsprechend seines Sportgeistes anzubieten, dabei das Risiko für den Verein gering zu halten und die notwendige Unterstützung und Förderung zu gewinnen?



Der sächsische Innenminister Armin Schuster beim Unterzeichnen seines DSC-Mitgliedsantrages für die Abteilung Leichtathletik.



Auf der Bühne interviewte Moderator und DSC-Mitglied Marc Huster u.a. die ehemalige Volleyballerin Mareen von Römer.

**"ABSCHLIESSEN MÖCHTE ICH MIT 10 THESEN ZUM DSC 1898 HEUTE UND FÜR SEINEN WEG HIN ZUM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM:"**

**1.** Der **DSC** ist heute einer der größten Sportvereine in Sachsen und in Deutschland und deswegen bedeutend.

**2.** Der **DSC** bildet im Geiste seiner Gründung die Komplexität des Sports mit Kinder- und Jugendsport, Breitensport, Nachwuchsleistungssport, Spitzensport, Behindertensport und Gesundheitssport komplett ab und das auch noch in mehreren Sportarten. Davon gibt es in Deutschland nicht viele Großsportvereine.

**3.** Der **DSC** ist attraktiv. Deshalb halten die Dresdnerinnen und Dresdner ihm die Treue. Mehr noch, sie würden sich noch viel mehr von ihm wünschen, als

es die Rahmenbedingungen – Stichwort Sportstätten – derzeit hergeben.

**4.** Der **DSC** lebte und lebt von den Menschen, die mit bürgerschaftlichem Engagement seine Geschicke, seine Entwicklung und immer wieder seinen Fortbestand gestaltet und gesichert haben.

**5.** Der **DSC** muss weiter bemüht sein, noch mehr sportinteressierten Menschen eine sportliche und soziale Heimat sowie Lebensqualität mit körperlicher und seelischer Gesundheit zu geben. Er hat das Zeug, „in einer individualisierten Welt ein „Wir“ zu erschaffen“, wie es der Wirtschaftswissenschaftler Ranga

Yogeshwar für die Zukunft vorhersagt.

**6.** Der **DSC** muss weiter sportliche Vorbilder entwickeln, die mit ihren Leistungen und ihrer Persönlichkeit den Entwicklungsweg junger Menschen sowie die Bereitschaft zum Leistungsstreben generell prägen können.

**7.** Der **DSC** muss gleichsam auch Vorbilder für bürgerschaftliches Engagement entwickeln und fördern. Vor allem die junge Generation ist dafür zu gewinnen, sich für ihre Sportfreunde, für diesen Verein zu engagieren.

**8.** Der **DSC** muss veränderungsfähig bleiben, um seine Vereinsgeschichte auch unter

den zukünftigen Wandlungen im gesellschaftlichen Zusammenleben, der Politik und der Sportentwicklung erfolgreich fortzuschreiben zu können.

**9.** Der DSC muss weiterhin verlässliche Partner wie die Stadt Dresden, den Freistaat Sachsen sowie Sponsoren, Spender und Förderer gewinnen und mit sich vernetzen. Er muss dabei auch selbst ein verlässlicher Partner sein.

**10.** Bei allen Entwicklungen und Herausforderungen sollte der Geist des DSC 1898 – Stichworte: Gemeinschaft, Sport, Wettkämpfe, bürgerschaftliches Engagement, Stolz und Offenheit - auch für die Zukunft leitend sein.

## DSC-Events

IM JUBILÄUMSJAHR



### SITZVOLLEYBALL BRONZE BEIM CHAMPIONS CUP!

Erstmals richtete der DSC das Champions Cup Finale im Sitzvolleyball in Dresden aus. Nachdem das Team um Nationalspieler Alexander Schiffler in extrem kurzer Zeit das



Event auf die Beine gestellt hatte, schlugen sich die Jungs auch auf dem Spielfeld sehr gut und holten unter den europäischen Top-Vereinstams Bronze. Der Sieg ging an den Titelfavoriten OKI Fantomi Sarajevo. Wir hoffen, das Event bringt die Sportart in Dresden weiter voran.

Foto: Conny Kurth

### SCHWIMMEN UND WASSERSPRINGEN ÜBERRAGENDE ORGANISATION!

Anfang Juni war der DSC Gastgeber für die Deutschen Masters-Meisterschaften im Schwimmen und im Wasserspringen.

Allein in der Schwimmhalle tummelten sich rund 1000 Athleten und Athletinnen aus ganz Deutschland – unter anderem der frühere Weltklassemchwimmer Steve Theloke. Mit viel Herzblut haben unsere beiden



Abteilungen ein rundum gelungenes Event organisiert, das sogar noch durch Stadtrundgänge und gemeinsame Abendessen abgerundet wurde. Vom Deutschen Schwimm Verband wie auch von den Gästen gab es sehr viel Lob für die Veranstaltung. Und auch in den Becken war der DSC erfolgreich – mit 22 Startern im Schwimmen und 11 im Wasserspringen. Die Medallenausbeute konnte sich sehen lassen.

Fotos: DSC

### FUSSBALL 656 TORE BEIM PFINGSTCUP!

Zum achten Mal luden unsere Fußballer zum DSC-Pfingstcup – einem Nachwuchsturnier mit 56 Mannschaften. 656 Tore fielen insgesamt in 172 Spielen! Und auch unsere



Die C-Jugend holte sich den Turniersieg.

DSC-Teams waren erfolgreich: Die C- und E-Junioren holten sich den Turniersieg, die G-Jugend wurde 2. und die D2 landete auf dem Bronzeplatz. Die Organisation lag wie üblich in den Händen von Dietmar Müller und seinem großartigem Team.

Foto: DSC



## SPORTAKROBATIK 11 MEDAILLEN ZU PFINGSTEN!

Am Pfingstwochenende war die DSC-Halle fest in der Hand der Sportakrobaten. Der DSC richtete die Deutschen Meisterschaften der Schüler und Junioren 2 aus. 11 Medaillen blieben bei uns: Jeweils konkurrenzlos Deutsche Meister in allen drei Disziplinen (Balance, Dynamik, Mehrkampf) wurde die Herren-Vierergruppe der Junioren Andreas Benke,



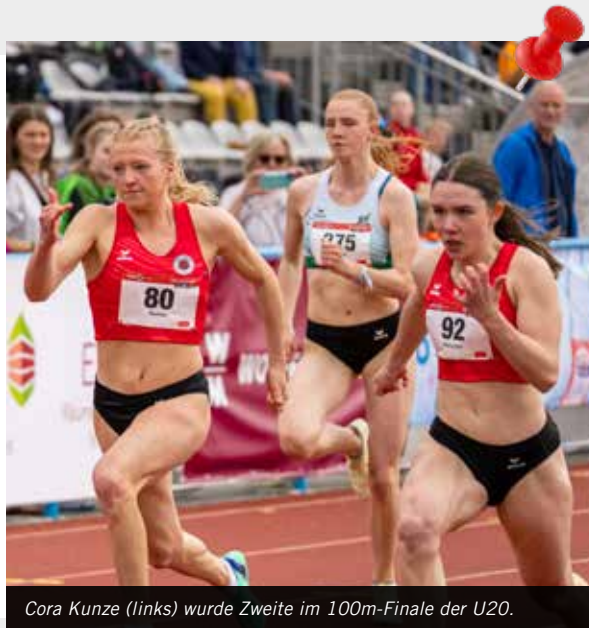
Fabienne Dreßler, Lara Kühne und Lotta Witt (SV Kubschütz) mit ihrer Trainerin Katharina Bräunlich.

Aaron Borck, Pascale Dreßler und Carl Frankenstein. Das Trio Lotta Witt/Fabienne Dreßler/Lara Kühne holte Gold und zweimal Bronze. Dreimal Silber holten das Herrenpaar Kirill Schwan und Jordan Schmidgall (Junioren) sowie die Herren-Vierergruppe Schüler mit Fridolin Dietrich, August Dencke, Mark Kiszely und Miroslav Tkachov (Balance). Bronze ging an das Junioren-Duo Anna Magdalena Kott/Liane Kuchnia (Mehrkampf).

Foto: Felix Kuntoro

## LEICHTATHLETIK DSC-MEETING MIT MEHR ALS 300 TEILNEHMERN!

Mehr als 300 Leichtathleten kämpften beim DSC-Meeting Mitte Mai um Bestzeiten und -weiten. Für unseren Hochspringer Jonas Wagner war es der Saisonanstieg, bei dem er sich ein Battle mit seinem Trainingskollegen Keyvan Ghanbarzadeh lieferte. Beide überquerten 2,15 m – Keyvan aber



Cora Kunze (links) wurde Zweite im 100m-Finale der U20.

mit weniger Fehlversuchen und das brachte ihm diesmal den Sieg ein. Auch Dreispringer Pascal Boden nutzte den Heimwettkampf für den Saisonanstieg und durfte sich mit 15,08 m über die zweitbeste Weite an diesem Tag freuen. Zahlreiche Helfer aus der Abteilung waren das gesamte Wochenende über beim DSC-Meeting und tags zuvor beim Mehrkampfmeeting der Kleineren im Einsatz. Danke!

Foto: Fast Lane Productions

## WASSERSPRINGEN ENDLICH WIEDER YOUTH DIVING MEET!

Nach mehrjähriger Pandemie-Zwangspause durften unsere Wasserspringer im April endlich wieder die weltbesten Nachwuchstalente bei sich zum Youth Diving Meet be-



grüßen. Erstmals fungierte Martin Wolfram als Chef-Organisator. Wieder einmal gelang dem gesamten Organisationsteam eine super Veranstaltung mit 160 Teilnehmern und zufriedenen Gäste-Teams aus 20 Ländern.

Foto: Daniel Domazier

# Christian Schubert

Bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften in Berlin hatte DSC-Schwimmer Christian Schubert seinen ersten großen Auftritt. Der 13-Jährige sorgte bei seinem Meisterschaftsdebüt gleich für Furore. Der Schützling von Trainer Dennis Drinkuth sammelte in seinem Jahrgang (2010) vier Goldmedaillen. Er beherrschte die Freistil-Strecken von 200m bis 1500 m und avancierte zum erfolgreichsten DSC-Teilnehmer. Deshalb ist Christian Schubert unser Nachwuchssportler des Quartals und erhält einen Einkaufsgutschein von der Intersport Mälzerei im Wert von 50 Euro. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: DSC

Christian ist bereits das vierte Schwimmtalent aus dem Hause Schubert.

## „ICH WILL MAL BESSER SEIN ALS MEINE BRÜDER“

Der Name Schubert dürfte dem eingefleischten DSC-Journal-Leser ein Begriff sein. Denn Schubert – der Name steht beim DSC schon länger für schwimmerische Erfolge. Nach Georg Schubert sorgt nun sein jüngerer Bruder Christian dafür, dass die Familientradition weitergeht. Nicht nur seine Mutter ist immer schon geschwommen, kurzzeitig sogar auch leistungsmäßig, der Opa frönte dem Wasserball und neben Georg war auch sein zweiter Bruder Jakob diesem Sport „verfallen“. „Ich habe mit vier Jahren angefangen. Und weil es mir Spaß gemacht hat, bin ich dabei geblieben“, erklärt der Jüngste der drei Geschwister. Klar hätten dabei auch seine beiden Brüder eine Rolle gespielt. „Ich fand es cool, dass sie ins Trainingslager und zu Wettkämpfen fahren konnten. Manchmal haben wir sie auch besucht, zum Beispiel waren wir einmal bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften in Berlin, als Georg dort geschwommen ist“, erinnert sich der Siebtklässler, der seit der fünften Klasse im Sportgymnasium lernt.

Die Erfolge der Brüder haben ihn ebenso motiviert wie auch die ersten eigenen kleinen Erfolge, wie zum Beispiel mehrere Siege beim Stollenschwimmen. „Wenn man irgendwo gut ist, macht es natürlich noch mehr

Spaß“, findet Christian, der kein direktes Vorbild hat, aber dennoch verschmitzt verrät: „Ich will mal besser sein als meine Brüder. Und super finde ich schon Florian Wellbrock. Von ihm kann man sich schon einiges abschauen. Mit Georg und Jakob habe ich mal ein Rennen über die 1500m von ihm erlebt, da konnte ich sehen, wo man sich technisch verbessern kann.“ Während sein neun Jahre älterer Bruder Georg die Kurzstrecken bevorzugte, konzentriert sich der Youngster seit einem reichlichen Jahr ganz auf die langen Freistilstrecken. „Bis zur 6. Klasse schwimmt der Nachwuchs alles. Bei Christian haben wir dann gesehen, dass er die Ausdauer hat und die langen Strecken gut laufen. In dieser Saison hat er einen unglaublichen Leistungssprung gemacht“, lobt Dennis Drinkuth seinen Schützling, der auch sonst sehr pflegeleicht sei. „Er ist sehr fokussiert auf das, was er tut und lässt sich auch nicht davon abschrecken, wenn es anstrengender wird. Auch wenn es manchmal nicht so aussieht, ist er ein sehr entspannter Typ, den nichts so schnell aus der Ruhe

bringt“, beschreibt der Coach: „Er bringt natürlich auch eine ganze Portion Talent mit, verfügt über ein sehr gutes Wassergefühl. Er kann es förmlich greifen.“ Dass Christian auch ein Wettkampftyp ist, hat er bei seinen ersten deutschen Jahrgangsmeyerschaften in diesem Jahr bewiesen. Auf mehreren Strecken ging er als Erster der Jahresbestenliste an den Start, hielt dem Druck stand und lieferte ab, schwamm dabei auch

noch vier neue Bestzeiten. Und überraschte dann auch noch mit dem unerwarteten Sieg über die 200 m. Auch in Zukunft will das Talent „einfach gucken, was geht“, wie er sagt. Eine JEM-Teilnahme, wie es sein Bruder Georg schon erreichte, wäre auch für ihn ein Ziel, „aber das ist noch ein ganzes Stück weg“, wie er realistisch einschätzt. Wenn Christian Schubert zwischen Schulaufgaben und Sport noch Zeit zum Entspannen hat, geht er gern mit der Familie spazieren. „Und ich interessiere mich jetzt für die Formel1“, erzählt er.



## MÄLZEREI

Großenhainer Str. 99 - 01127 Dresden  
 Tel.: 0351 / 8531328 - Fax: 0351 / 8531337  
 Mail: info@intersport-maelzerei.de

**www.intersport-maelzerei.de**

Deine Freizeit ist unbezahlbar!



Aus Liebe zum Sport



## Kurz & Knapp

### Nachwuchsförderfonds: vier neue Projekte

Aus dem DSC-Nachwuchsförderfonds werden aktuell folgende Projekte unterstützt. Ein Stipendium für zunächst ein halbes Jahr erhielt 800m-Läufer Till Woldrich, der 2021 Deutscher Vizemeister wurde. Er wird bei seinen Ausgaben für Sportkleidung, adäquate Ernährung und Physiotherapie gefördert. Eine Förderung erhielten zudem Schwimmerin Maike Winkler (Trainingslager Rabenberg), Hürdenläuferin Vivienne Morgestern (Trainingslager Südafrika) und das Cyclo-Crossteam des DSC.



Foto: Fast Lane Productions

Till Woldrich erhält Unterstützung aus dem DSC-Nachwuchsförderfonds.

### Erfolgreiches Crowdfunding

Der Teilnahme unserer Masters-Wasserspringer an der WM in Japan steht nichts mehr im Wege. Bei einer Crowdfunding-Aktion auf der Plattform 99funken.de kamen rund 5700 Euro zusammen. Dabei war auch ein Co-Funding der Ostsächsischen Sparkasse in Höhe von 1000 Euro. Damit können Alexander Gorski, Erik Seibt, Alexander Warg und Dorit Ehren einen Großteil der Kosten decken. Ein weiteres Crowdfunding

für Maria Hartmann und Markus Albrecht war bereits erfolgreich gelaufen, so dass unser Team voller Elan in die Wettkämpfe in Fukuoka gehen kann.

### Erneuerung der Lüftungsanlage läuft

Der Austausch von Lüftungsgeräten und Technik-Schränken in unserer Technikzentrale 1 ist fast abgeschlossen. Als nächstes werden die Kanalnetze im Gewichtsheberaum und in den

Gymnastikräumen montiert. Danach folgt die Montage von Schaltschränken. Der Austausch von Lüftungsgeräten auf dem Dach ist ebenso noch für den Sommer vorgesehen.

### Gemeinsamer Grillabend

Am 8. Juni luden wir alle fleißigen Helfer rund um unser Jubiläumsfest zum „Dankes-Grillen“ vor die DSC-Halle ein. Bei leckerem Grillgut und einem kühlen Getränk genossen alle

einen entspannten Abend. Herzlichen Dank an Stefan Lamke vom Rewe-Markt in der Friedrichstadt, der uns 120 Brötchen für die Veranstaltung sponserte.

### Danke an Aurélie Lafaye

Zum 30. Juni beendet Aurélie Lafaye ihre Tätigkeit als Trainerin in der Abteilung Turnen & Sportakrobatik. Sie war seit 2020 hauptamtlich als Turntrainerin und davor schon einige Jahre als Balletttrainerin für den DSC tätig und möchte sich nun neuen Herausforderungen stellen. Wir wünschen Aurélie dafür viel Erfolg.

### Podiumsplätze bei Sportjugendeckung

Bei der diesjährigen Sportjugendeckung in Dresden kam unser Sportakrobatik-Trio Lara Kühne, Fabienne Dreßler und Lotta Witt (SV Kubschütz) auf Platz 2 in der Kategorie Mannschaften. Platz 3 im Online-Voting sicherte sich unser Gewichtheber-Nachwuchs. Platz 3 in der Kategorie Jugendsportlerin ging an unsere Schwimmerin Eva Gräfin von Brühl. Die Urkunde des Oberbürgermeisters erhielt Katharina Harzendorf, Übungsleiterin DSC-Schwimmen.

## Förderprojekt Leistungssport gestartet

Abteilungsübergreifende Projekte sind in einem Mehrspartenverein wie unserem gar nicht so einfach, denn die Vielzahl der Aufgaben innerhalb der Abteilung lastet die Trainer und die Abteilungsleitung schon voll aus. Umso schöner, wenn es gelingt, über die Sportarten hinweg zusammenzuarbeiten.

Ein Beispiel dafür ist der Start des Förderprojektes Leistungssport, das unsere Abteilung Gesundheitssport aktuell ins Leben ruft. „Seit 2022 verfügen wir als Abteilung über einen Milon Gesundheitszirkel. Er ist nicht nur ein wichtiger Trainingsbestandteil für unsere Gesundheits-, Reha- und Freizeitsportler, sondern ergänzt auch das leistungssportliche Training ideal“, erklärt unser leitender Sporttherapeut Toni Fercho. So nutzten bereits zwei Turne-



Foto: DSC

Das neue Förderprojekt ist ein gutes Beispiel abteilungsübergreifender Zusammenarbeit.

rinnen den Zirkel, um sich auf bevorstehende Operationen vorzubereiten oder als Begleitmaßnahme nach einer Verletzung. „Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, dem gesamten

Bundesliga-Team der Turnerinnen das Training im Milon-Zirkel zu ermöglichen und gemeinsam mit Turn-Cheftrainer Tom Kroker daher das Spenden- und Sponsoringprojekt ins Leben gerufen.

Ziel ist, dass künftig die Mannschaft kostenfrei den Zirkel nutzen kann“, sagt Toni Fercho. Zur Unterstützung der Turnerinnen könnt Ihr individuelle Beträge an unser DSC-Spendenkonto spenden oder aber Sponsoren-Pakete wählen und interessante Gegenleistungen sichern.

**DSC-Spendenkonto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden:**  
IBAN: DE79 8505 0300 3152 0000 05  
BIC: OSDDDE81XXX.

Spenden sind unter Angabe des Verwendungszweckes auch direkt über Paypal möglich.



Weitere  
Infos zum  
Projekt:

## LEICHTATHLETIK

**Ivo Ziebold knackt JEM-Norm**

Beim internationalen Meeting in Regensburg hat Sprinttalent Ivo Ziebold einen guten zweiten Platz über die 100m belegt. Mit einer Zeit von 10,43 Sekunden unterbot er die Norm für die U20-EM. Lilly Kunze knackte beim gleichen Wettkampf über die 100m Hürden in 13,96 Sekunden die Bundeskadernorm, und wenig später in Mannheim ebenfalls die JEM-Norm.



Foto: Niklas Härtig

Ivo Ziebold lief in Regensburg die Norm für die JEM.

**Jonas Wagner wird Meister**

Hochspringer Jonas Wagner hat sich bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Darmstadt souverän den Titel gesichert. Der Schützling von Jörg Elbe musste dabei nicht einmal alle Karten auf den Tisch legen und verzichtete nach überquerten 2,20m auf weitere Versuche.

## GEWICHTHEBEN

**Harald Herberg erneut mit EM-Gold**

„Altmeister“ Harald Herberg hat bei den Masters-Europameisterschaften in Waterford/Irland seinen Titel erfolgreich verteidigt. Mit 145kg im Zweikampf (65/80) holte sich der 68-Jährige in seiner Alters- und Gewichtsklasse seinen nunmehr elften EM-Titel.

**Vier Talente erhalten****Kaderstatus**

Florian Bär, Leon Proft, Magdalena Neundorf und Pit Böse sind in den Landeskader des VGKF Sachsen berufen. Damit sind Förderungen des Landes Sachsen und auch Forderungen an die Sportler verbunden. Bei den Ostdeutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Meißen präsentierten sie sich auch gleich wieder sehr gut. Das DSC-Team errang überraschend den Mannschaftssieg, dazu trugen Bär und Neundorf mit jeweils Gold (Ak 14) maßgeblich bei.

## SCHWIMMEN

**Top-Ergebnisse bei Jahrgangs-DM**

Bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften in Berlin präsentierten sich die DSC-Talente

überaus erfolgreich. Neben den vier Titeln durch Christian Schubert (siehe Nachwuchssportler des Quartals) sorgte auch Leni von Bonin (Jahrg. 2007) für einen Titel. Zudem holte sie Silber und Bronze. Für weitere Medaillen sorgten Eva Gräfin von Brühl (Silber und Bronze), Arian Wüstenhagen (2x Silber, Bronze/stellte dazu zwei Vereinsrekorde auf) und Mattea Schubert (Silber).

**Alle Talente holen Edelmetall**

Bei der Deutschen Meisterschaft im „Schwimmerischen Mehrkampf“ (Jahrgänge 2011 und 2012) gelang es dem DSC erstmals, dass alle vier Teilnehmer eine Medaille mit nach Hause nahmen. Gold gewannen die beiden Kraul-Mehrkämpfer im Jg. 2012, Henrijette Kobus und Mika Frederik Martin. Die beiden Bronzemedallien gehen auf das Konto von Maike Winkler (Jg. 2011, Brustmehrkampf) und Hannah Victoria Bürger (Jg. 2011, Rückenmehrkampf).

## SITZVOLLEYBALL

**DM-Silber in Leipzig**

Bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig erkämpften die DSC-Männer in diesem Jahr Silber. Nach dem Titelgewinn im Vorjahr mussten sie sich diesmal im Finale Bayer Leverkusen hauchdünn mit 1:2 geschlagen geben. Dabei hatten die Dresdner beim 14:12 zwei Matchbälle vergeben und verloren dann 16:18.

## SPORTAKROBATIK

**Akrobaten sammeln****DM-Edelmetall**

Bei den Deutschen Meister-

schaften der Jugend in Berlin konnte das DSC-Mixpaar Marlene Pribil / Edgar Düring jeweils Gold in der Balance und im Mehrkampf sowie Silber in der Dynamik erkämpfen. Bei der DM der Junioren 1 und der Meisterklasse im Rahmen der „Ruh Games 2023“ sicherte sich die Herrengruppe mit Pascale Dreßler, Aaron Borck, Carl Frankenstein und Andreas Benke dreimal Gold. Das Herrenpaar Junioren 1 mit Jordan Schmidt Gall und Kirill Schwan gewann Gold in Dynamik und zweimal Silber. Insgesamt erreichten die DSC-Formationen viermal Gold und je fünfmal Silber und Bronze.

## WASSERSPRINGEN



Foto: DSC

Cora Schiebold (rechts) holte Gold im Einzel und Bronze im Synchronspringen vom Turm.

**Cora Schiebold holt DM-Gold und und springt JEM-Norm**

Cora Schiebold war die erfolgreichste DSC-Athletin bei den Deutschen A/B-Meisterschaften in Leipzig. Der Schützling von Martin Wolfram gewann in der A-Jugend mit 420,60 Punkten den Titel vom Turm. Im anschließenden Qualifikationswettkampf für die Jugend-EM erreichte sie

mit 401,30 Punkten auch die geforderte Punktzahl. Zudem erkämpfte sich die 15-Jährige Bronze im Synchronspringen vom Turm mit Jazzelle Eikermann (Aachen). Vom Turm in der B-Jugend wurde Henni Louise Mehner Zweite (Jahrg. 2008).

## VOLLEYBALL

**U20-Team wird Vizemeister**

Die Volleyball-Teams aus unserer DSC-Talenteschmiede haben bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften zweimal Edelmetall gewonnen. Die U20-Mannschaft von Trainer Andreas Renneberg sicherte sich in Biberach Silber hinter Schwerin. Die U14-Vertretung mit Trainerin Linda Schmidt erkämpfte sich in Straubing die Bronzemedaille

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Präsidium des DSC 1898 e.V.  
Magdeburger Straße 12  
01067 Dresden

T 0351 43822-60

E info@dsc1898.de

I www.dsc1898.de

**Redaktion:**

Astrid Hofmann, Skadi Hofmann

**Fotos:**

DSC, Niklas Härtig, Fast Lane Productions, Red Bull Content Pool, Steffen Manig, Matthias Rietschel, Daniel Domazer, Felix Kuntoro, Conny Kurth, Denis Trapp, Stefan Mayer

Titelfoto: Dean Tremml / Red Bull Content Pool

**Anzeigen:** Jan Mikulla

Tel.: 0351 43822-60

Layout: www.kadur-gruppe.de

Druck: Canon Deutschland Business Services GmbH

**Redaktionsschluss:**

23. Juni 2023

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit und um umständliche Konstruktionen zu vermeiden, haben wir auf die explizite Verwendung der Bezeichnung für beide Geschlechter verzichtet. Wenn das generische Maskulin verwendet wird, sind Frauen natürlich eingeschlossen.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

Freistaat  
SACHSEN

Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





**MACHS MIT UNS**  
und komm immer an,

Foto: Abolitin / AdobeStock  
Illustration: Gondex / AdobeStock

**egal ob Kiesgrube  
oder Bodensee.**



**DVB**  
mobil

Hol dir jetzt dein **DEUTSCHLANDTICKET** bei uns –  
in der App **DVB mobil** oder unter [dvb.de/neuesabo](https://dvb.de/neuesabo)

*Wir bewegen Dresden.*



# Bequem eingrichtet. Sicher finanziert.

**Mit dem Sparkassen-  
Privatkredit finanzieren  
Sie Ihre Wünsche ganz  
bequem und sind immer  
gut beraten.**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Ostsächsische  
Sparkasse Dresden